

Die Haushaltshilfe

Deutschland 2009
60 Min.

Spieltermine:

Donnerstag, 29.7., 21.45 Uhr
Herrsching

Freitag, 30.7., 13.15 + 22.00 Uhr
Starnberg



Regie

Anna Hofmann

Kamera

Innigo Westmier

Schnitt

Lena Rem

Musik

Martina Eisenreich

Produktion

Filmakademie Baden-Württemberg in Koproduktion mit dem SWR, Sommerhaus Filmproduktion

Dokumentarfilm

In ihrem slowakischen Heimatdorf wird Martina (29) beneidet. Sie hat einen gut bezahlten Job als Haushaltshilfe in Deutschland bekommen. Vor allem Martinas Mutter hat sich das gewünscht, auch wenn der Abschied schwer fällt. Ihre Reise endet am Bodensee, wo sie ein altes Ehepaar rund um die Uhr versorgen muss. Lore (75), Max (87) und Martina sind nun in einer Dreizimmerwohnung auf Monate eingeschlossen. Der Sommer ist heiß und die Luft brennt. Lore lässt ihre neue Haushaltshilfe nicht aus den Augen. Martina bemüht sich deutsch zu lernen und alles richtig zu machen, doch schnell wird ihr klar, worauf sie sich eingelassen hat.

In beklemmenden Bildern - aus erstaunlicher Nähe gedreht - tritt die Unvereinbarkeit der Erwartungen und Vorstellungen beider Seiten zu Tage. Die genaue Beobachtung zeigt wie unter einer Lupe die Mechanismen der wechselseitigen Abhängigkeiten. Die Montage enthält sich dabei einer Wertung, überlässt es vielmehr dem Betrachter, seine Gefühle in das Geschehen hinein zu projizieren. In der Konzentration auf das Kammer-spiel-artige liegt die Stärke dieses unpräzisen Dokumentarfilmes, der einen klugen Beitrag zur Demografiedebatte in Deutschland leistet.

Auszeichnungen

Sonderpreis Deutscher Kurzfilmpreis für Filme mit einer Laufzeit von mehr als 30 bis 78 Minuten